

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.
1791-1811
1805**

20 (20.5.1805)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-123680](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-123680)

Severische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.

Gerichtl. Procl.

1 Zu Johann Friedrich Schön weil. Ehefrauen Vergantung von Gold, Silber, allerley Frauenkleidungsstücken, Sammetren, Drayd'oren und Procaden Kabkes mit goldenen und silbernen Douren, Leinzeuge, feinen Spitzen, Betten, Zinnengeschirr, 1 Buddeley, 1 Kleiderschrank und sonstigen Sachen ist terminus auf den Freitag als den 24 dieses in Johann Friedrich Schön Verhäuung auf Hochfiel angesetzt worden.

Wornach ic. Sigl. Jever am 3 May 1805
Aus der Regierung

2 Zu Gospmann Samuels Vergantung von pl. m. 90 bis 100 Morder Schafemitt Wolle und Lämmer ist terminus auf den Mittwoch als d. 22 dieses in des Rfm. J. C. Helmrichs Hause zu Silkenstede angesetzt worden. Sigl. Jever d. 17 May 1805 Aus dem Landgerichte hieselbst

3 Da der Stadtspsubhrichter Peil angezeigt hat, wie man sich erlaube, auf den Stadtswegen an beliebigen und meistens ganz unrichten Stellen Schütt und dergleichen zu fahren; so wird solches nicht nur bey 5 fl. Brüche untersetzet, sondern auch ein Jeder, welcher ferner dergleichen aufgedachten Wegen fahren will bey gleicher Strafe angewiesen, solches dem Stadtspsubhrichter Peil vorher anzuzeigen, und sich die Stellen von demselben anzuweisen zu lassen, wo der Schütt und dergleichen hingebracht werden kann.

Wornach ic. Sigl. Jever d. 14 May 1805
Bürgermeister und Rath hies.

4 Es ist verboten, Enten auf dem Stadtgraben und in dem Ufer oder am Walle zu haben, bey 5 fl. Brüche und bey Verwarnung, daß die Enten getödt

ter werden. Wornach ic. Sigl. Jever d. 17 May 1805. Bürgermeister und Rath hies.
Schüttungsachen.

Es ist ein weißes Schaaf, welches von beyden Ohren etwas ab, im rechten Ohre etwas schwarzbuntes wollenes Garn, und im linken Ohre ein Loch hat, mit zwey weißen Lämmern, welche etwas schwarzbuntes Garn im rechten Ohre und im linken Ohre ein Loch haben, von dem Johann Fierichs auf dem St. Fosster Broden im Wintergersten gegriffen und auf gerichtliche Ordre in des Warten Iben Hagen Krughause gebracht worden.

Der Eigenthümer wird hiedurch aufgesordert, sich in Zeit 14 Tagen von Zeit der ersten Publication zu melden, widerigensfalls der Verkauf der Schüttungsordnung gemäß erkannt werden soll.

Wornach ic. Tattens d. 17 May 1805
Wohring.

Gelder, so zu belegen.

1 Hoje Thucken hat als Curator über Johann Iben Dittmanns gegen Johanns dieses Jahres 300 R in Gold zu belegen: man melde sich deshalb bey ihm. Jever

2 Es sind pl. m. 100 R zinsträgig zu belegen, wer solche gebrauchen kann, kann bey den Reglerungs Bedellen Popken das weitere erfahren.

3 Von Heino Kemmers Erben sind sogleich 100 und um Michaelis 500 R gegen gehörige Sicherheit zu belegen. Man kann sich bey die Vormünder Johann Heren und Otto Dankels Seecken melden.

4 Von den Winer Armen Capitallen sind auf nächsten Michaelis 100 R gegen gehörige Sicherheit zu belegen. Wer Gebrauch davon machen kann, der melde sich bey dem dortigen Juraten Bedmer Dauen.

14 Engelbarth in der Drossenstraße neben den Copisten A bers senior, recommandirt sich mit Pullover, er verspricht jedesmal gutes Bier zu liefern.

15 Johann Heinrich und Friederich von Thünen wollen ihr bey Wassens belegenes Landguth 26 Matten groß am 8 Juny in Wiltert Hagen Hause auf Hochstel öffentlich verkaufen, oder in Erbpacht ausgeben. Die Bedingungen sind vorher bey dem Herrn von Witzel einsehen Vorläufig dient zur Nachricht, daß dieses Land, bis May 1809 pr. Matt zu 13 $\frac{1}{2}$ 10 Sch. 2 $\frac{1}{2}$ w. an Vortwert Johansen verheuert ist,

16 Ich habe heute ein Parthey seine und ganz moderne Stigen erhalten. Dross.

17 Die von mir geschene Bekanntmachung wegen meines bisherigen Lehrburschen C. F. Dicks in No. 17 des hiesigen Wochenblatts d J widerufe ich hiemit, und weiß ich wegen dieses meines bisherigen Lehrburschen C. F. Dicks nichts anders als alles gutes und ehrliches zu sagen.

Jever den 15 May 1805. J. G. Wunder.

18 Die Wittwe Eys, bey Schuster Kemmers in der Reinfstraße zu Jever, hat eine sehr schöne Parthey indianischer Seltenheiten aus Demerary erhalten. 1. Eine schöne Sammlung Schmetterlinge, aller Art und Farben. 2. eine Schlangenhaut von einer Länge 24 $\frac{1}{2}$ Fuß. 3. eine, von 1 $\frac{1}{2}$ Fuß. 4. eine Calibry in Spiritus. 5. eine Crocodill. 6. Ein Stück ? armstein mit Insecten. 7. Wespengehäuse an verlorne Balken gebaut. 8. Pfeil und Bogen der Wilden. 9. Eine Keule oder Morgengewehr derselben. Nebst mehreren Schönheiten die nicht alle angeführt werden können. Liebhaber die solches besehen wollen, zahlen die Perion 6 Grote.

19 Die Madame Kaltzam aus Bochhorn, hat ihre Reise vollendet, und wird von neuen die Information in Blumen machen anfangen. Ihr Logies ist bei den Frieseur Geidlen, und ersucht Sie um vielen Zuspruch. Jever.

20 Anfrage. Wer weiß die beste Methode in Vorschlag zu bringen? Ein Todtenholz zu verschließen, daß die Kosten weniger als eine halbe Pi-

stole beträgt. Der Beantworter dieser Frage, wird den Dank des Publikums verdienen.

Geburtsanzeige.

Den 12. May wurde meine Frau von einem Mädchen glücklich entbunden.

Jever. Maser, Koch, jun.

Todesfall.

Der vormalige Königl. Preuß. Postcommissarius zur Friedeburg, Gerhard Syden, verstarb hieselbst in der Nacht, vom 13ten bis 14ten May zwischen 12 und 1 Uhr an einer gänzlichen Entkräftung im 58 Jahre seines Alters. Jever den 15. May 1805.

Intelligenz & Sachen.

Wegen einfallende Pfingstfeiertage, müssen die Stücke, welche in No. 22. inserirt werden sollen, am Mittwochen eingesandt werden, ansonsten selbige, ohne weitere Erinnerung, bis zur folgenden Woche liegen bleiben.

Jever den 16. Mai 1805.

Intelligenz - Comtoir hieselbst.

Gerichtl. Procl.

Es soll die Zimmer und Mauerarbeit, auf nachstehenden herrschaftlichen Vorwerkern öffentlich, mindestnehmend verdungen werden, als Mittwochen den 29 May Vormittags 9 Uhr zu Rickethausen und Nachmittags 1 Uhr zu Wünnchhausen; Donnerstag den 30 Mai Nachmittags 1 Uhr zu Papenthun und um 2 Uhr zu Upjever. Mittwoch den 15 Juny Vormittags 11 Uhr zu Mayhausen; Montags den 10 Juny Vormittags 9 Uhr zu Neumarienhausen und des Nachmittags 1 Uhr zu Altmarienhausen. Die Liebhaber können sich an den obbestimmten Tagen, an den benannten Orten einfinden und nach den Conditionen annehmen. Jever aus der Cammer am 17ten May 1805.

Holz bedeckt. Der Baumstamm ist
flach, sehr sanft und die Rinde
dick.

Waldschnecke

Die Schnecke kriecht sehr langsam
auf dem Boden herum und frisst
alles was grün ist.

Waldschnecke

Die Schnecke kriecht sehr langsam
auf dem Boden herum und frisst
alles was grün ist.

Waldschnecke

Die Schnecke kriecht sehr langsam
auf dem Boden herum und frisst
alles was grün ist.

Waldschnecke

Die Schnecke kriecht sehr langsam
auf dem Boden herum und frisst
alles was grün ist.

Die Schnecke kriecht sehr langsam
auf dem Boden herum und frisst
alles was grün ist.

Die Schnecke kriecht sehr langsam
auf dem Boden herum und frisst
alles was grün ist.

Die Schnecke kriecht sehr langsam
auf dem Boden herum und frisst
alles was grün ist.

Die Schnecke kriecht sehr langsam
auf dem Boden herum und frisst
alles was grün ist.

Die Schnecke kriecht sehr langsam
auf dem Boden herum und frisst
alles was grün ist.

Die Schnecke kriecht sehr langsam
auf dem Boden herum und frisst
alles was grün ist.

